

Gemeindeblatt

Amtsblatt und Informationen



Freitag, 1. April 2016 - Jahrgang 11 - Ausgabe 7

Inhalt

Informationen aus dem Rathaus

Seite 3

Aus unseren Einrichtungen

Seiten 3 - 6

Vereinsnachrichten

Seiten 7 - 9

Wir gratulieren zum Geburtstag

Seite 10

Aus unseren Kirchen

Seite 11

Notdienste

Seite 11

Impressum

Gemeindeblatt

Herausgeber und V.i.S.P.:

Gemeinde Nettersheim

Bürgermeister

Wilfried Pracht

Krausstraße 2

53947 Nettersheim

gemeindeblatt@nettersheim.de

Herstellung:

Druckerei Rosenbaum GmbH

53947 Nettersheim

Tel.: 0 24 86 / 911 003

druckerei.rosenbaum@t-online.de

Auflage:

3.400

Erscheinungsweise:

2-wöchentlich



Abenteuer

Arbeit

Bildung

Natur



Ein Haus voller Begegnungen schafft Heimat

Herz-Jesu-Kloster lebt auf

Ein Ort der Kultur, der Begegnung, des Austauschs und Kontakts, der Hilfe und Unterstützung, gut für Körper und Geist – dafür steht das ehemalige Herz-Jesu-Kloster in Nettersheim seit seinem Bau in den Jahren 1919 und 1920. Jetzt soll das seit 2008 verwaiste Gebäudeensemble mit neuem Leben gefüllt werden – zum Nutzen für den Ort Nettersheim und die ganze Gemeinde.

Dafür bieten sich hervorragende Chancen: Denn mit der Einrichtung eines neuen „Quartierzentrums für Integration und Begegnung“ werden an der Klosterstraße viele Fäden zusammenlaufen, die dem Miteinander der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde dienlich sind.

Gleichzeitig können in diesem Zusammenhang vor allem innen dringend nötige Sanierungsarbeiten ausgeführt werden, um dieses das Ortsbild prägende Baudenkmal, auch kommenden Generationen in seiner üppigen neobarocken Schönheit zu erhalten.

Dafür ist ein umfangreiches Konzept erarbeitet worden, das soeben laut dem zuständigen Landesminister den Zuschlag für das Sonderprogramm für „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ in Höhe von etwa zwei Millionen Euro erhalten hat.

Den kommenden Generationen erhalten

Doch auch unabhängig davon ist der Ansatz wie für unsere Gemeinde typisch darauf ausgerichtet, die Interessen der zahlreichen Partner in einem der Allgemeinheit dienenden Sinn zusammenzuführen, Synergien zu heben und durch einen mutigen Ansatz neue

Perspektiven zu erschließen. Der Entwicklungsprozess soll gemeinsam mit allen Akteuren gestaltet werden. Kernbereiche sind Bildung, Ausbildung, Sport, Kunst und Kultur, Wohnungs- und Arbeitsmarkt, Gesundheitsversorgung, kulturelle und politische Teilhabe sowie interkommunale Zusammenarbeit.

Von den vorgesehenen Programmen werden nicht nur die aus aller Welt als neue Nachbarn zu uns kommenden Flüchtlinge profitieren, sondern jede Bürgerin und jeder Bürger der Eifelgemeinde Nettersheim.

Dies ist übrigens auch ganz im Sinn der aktuellen Eigentümerin des Klosters, der Stiftung



➔ Lesen Sie weiter auf Seite 2!

Fortsetzung von der Titelseite

4.000 Quadratmeter Nutzfläche bieten viel Raum für Entfaltung

der Cellitinnen. Schließlich steht der umfassende, den Menschen hilfreich zugewandte Ansatz für die selbstlose Haltung, in der sich die Ordensschwwestern über Jahrzehnte hinweg für andere engagiert haben.

Partner finden Nährboden

Familienzentrum, Bildungswerk, Gemeindeforum, Eifel Vital, die Vereinsgemeinschaft Nettersheim, Tanzoffensive und Literaturhaus, Initiativen und Vereine – sie alle und noch weitere Partner sollen auf den rund

4.000 Quadratmetern Nutzfläche einen fruchtbaren Nährboden für ihre Aufgaben und Angebote finden.

Hand in Hand voran

Und auch die Agentur für Arbeit und sogar die UNO-Flüchtlingshilfe sollen in das Vorhaben eingebunden werden.

Hand in Hand kann so wachsen, was uns verbindet: ein Zentrum von Menschen, mit Menschen und für Menschen – und ein großes Stück Zukunft für unsere Gemeinde.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was für eine gute Nachricht für unsere ganze Gemeinde!

Jahrelang haben wir uns gemeinsam mit der Stiftung der Cellitinnen als Eigentümerin

dieses Nettersheimer Wahrzeichens um eine nachhaltige Nutzung des ehemaligen Klosters bemüht.

Jetzt hat unsere Konzeption im landesweiten Wettbewerb eine besondere Würdigung erfahren. Mein Dank gilt den Cellitinnen, den Fördergebern und allen Mitwirkenden, insbesondere auch Rat und Verwaltung, für ihre Aufgeschlossenheit und Unterstützung. Meine Bitte: Bringen Sie Ihre Ideen ein, packen wir es gemeinsam an und nutzen unsere Chancen! Mehr berichte ich Ihnen gerne persönlich, wenn wir uns im Mai zum Besichtigungstag im Kloster treffen!

Herzliche Grüße
Ihr

Wilfried Pracht,
Bürgermeister der
Eifelgemeinde Nettersheim

Baustein auf Baustein für Menschen und Gemeinde:

Termin notieren, Ideen einbringen!

Die Grundlagen sind gelegt. Im Mai wird ein Rundgang durch das Kloster stattfinden – Einladung folgt. Kommen Sie dazu und bringen sich ein: damit keine gute Idee verloren geht!

Arbeit für alle

Beschäftigungsinitiativen, die Menschen in Arbeit bringen – diese können und sollen künftig vom Kloster ausgehen.

Bildung in historischem Ambiente

Die Voraussetzungen für ungestörtes Tag und Lernen sind optimal: Die Räume des Klosters bilden mit ihrem spirituellen Ambiente beste Bedingungen für Bildungsveranstaltungen, Tagungen und Seminare. Der Klostergarten lädt zum Innehalten und zu besinnlichen Erholungsphasen ein.

Geschichte(n) erzählen für eine neue, lebendige Chronik

Viele verbinden persönliche Erlebnisse mit dem alten Kloster. Können Sie etwas berichten, haben Sie vielleicht noch alte Fotos, aus denen eine neue, lebendige Chronik entstehen kann? Dann bringen Sie sie doch zum Rundgang durchs Kloster mit oder geben sie im Rathaus (Zimmer 6) ab! Natürlich erhalten Sie Ihre wertvollen Materialien unbeschädigt zurück.

Für die Zukunft bewahren

Die äußere Bausubstanz ist gut, durch die jetzige Förderzusage können auch die innere und die technische Ausstattung auf modernsten Stand gebracht werden. Damit das Kloster als Wahrzeichen und Landmarke auch kommenden Generationen erhalten bleibt!

Energiezentrum

Die Nahwärmeversorgung soll ihren Platz im Kloster finden. Damit profitieren Umfeld, Geldbeutel und Klimaschutz von den neuen Chancen der Energieversorgung.

Gesundheit!

Schon von den ersten Tagen an stand das ehemalige Kloster für Hilfe und Unterstützung, für die fürsorgliche Begleitung von Menschen. In Zukunft bietet es in diesem Geist viel Raum für Praxen, Therapie- oder andere Einrichtungen, die Körper und Geist gut tun.

Zum Beispiel kann auch das wegweisende interkommunale Projekt „Eifel Vital“ von hier aus seine Tätigkeiten und Angebote zum Nutzen der Bevölkerung in der Region und unserer Gäste noch weiter entfalten.

Platz für mehr

Das Kloster hat zwei Flügel. Links ist ein offener Dienstleistungsbereich möglich – zum Beispiel für Büros oder andere Einrichtungen.

Eine Bühne für Kunst und Kultur

Ganz oben auf der Agenda steht die Ertüchtigung der ehemaligen Kapelle für Veranstaltungen wie Konzerte, Theater, Lesungen oder Ausstellungen – so finden Vereine und Initiativen spannende Darstellungsflächen.



- Erd-, Feuer, See- und Friedwaldbestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten

Tag & Nacht erreichbar!

Spielstraße 12 • 53947 Nettersheim-Tondorf
Tel. 0 24 40 - 18 65 • Mobil 01 70 - 24 11 562



Brigitte Scharlau
Rechtsanwältin

Kutschweg 8
53947 Nettersheim-Pesch

Telefon 0 24 84. 91 99 24
Telefax 0 24 84. 91 99 25

Beratung und Vertretung – ganz in Ihrer Nähe

anwaltskanzlei.sch@rlau.de
www.kanzlei-scharlau.de